

Grüne setzen auf Abfallvermeidung

Rastatt (BNN). Grüne Kommunalpolitiker im Landkreis Rastatt wollen gemeinsam das Aufkommen von Bodenaushub und Abbruchmaterial senken. Dies hat der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, Manuel Hummel, in einer Pressemitteilung erklärt. Angesichts der schrumpfenden Kapazitäten auf der Deponie Oberweier müsse man da ansetzen, wo solche Abfälle entstehen: auf den Baustellen. Dafür sollen Hummel zufolge die Gemeinderatsfraktionen aus Rastatt, Durmersheim, Ottersweier, Gaggenau und Sinzheim sowie die Kreistagsfraktion entsprechende Anträge in ihren Gremien zu stellen.

„Das ist eine Binsenweisheit und auch gesetzlich festgelegt.“

Manuel Hummel, Fraktionsvorsitzender im Kreistag

„Dass Abfälle zuallererst vermieden werden müssen, ist eine Binsenweisheit und auch gesetzlich so festgelegt“, so Hummel. Deshalb sei es Aufgabe von Landkreis und Kommunen, mit gutem Beispiel voranzugehen und bei eigenen Baumaßnahmen von Anfang an so zu planen, dass keine oder nur geringfügige Abfälle zur Entsorgung entstünden. Neue Bebauungspläne wären entsprechend zu gestalten, und auch bei Baugenehmigungen könnte beratend auf die Bauherren eingewirkt werden, erklärt Hummel.

„Natürlich ist Vermeidung der beste Weg. Durch ein nahezu vollständiges Recycling von Baustoffen rückt das Ziel von geschlossenen Stoffkreisläufen im Bausektor näher“, so der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Sinzheimer Gemeinderat, Matthias Schmälzle.